



Sport & Vereine

Papas, lauft!

Sportlicher Familientreff in Meran

Inzwischen könnte man fast von Tradition sprechen. Schon zum wiederholten Male reisten vier Seeshaupter Familien zum alljährlichen Halbmarathon nach Meran. Von Mamas und

Kindern angefeuert, rannten die Papas die gut 21km beflügelt von ihrem ganz eigenen Fanclub. Sogar von der regionalen Presse blieb die Fangemeinde diesmal nicht unbemerkt. dz



Andreas Walther mit Sohn Konstantin und Tochter Charlotte

Triathlon im FCS

Schnupperwochenende für Kinder

Die größte Abteilung des FCS baut ihr Angebot weiter aus. Markus Albrecht, Thea Melder und Andreas Walther werden die Gruppe Triathlon (Schwimmen, Radfahren und Laufen) im FCS anführen. Die Formalitäten wurden bereits mit Julia Okorn, der Abteilungsleiterin der Turner, sowie Helmut Eiter geklärt. „Wir freuen uns sehr, dass wir unser Angebotsspektrum der Turner mit diesem spannenden Sport verbreitern können“, so Okorn. Die drei Seeshaupter wollen neben Treffs zum Laufen, Radeln und Schwimmen für Interessierte auch gemeinsam an Wettkämpfen teilnehmen

und Seeshaupt dort vertreten. „Wir machen das aber vor allem aus Spaß am Sport, Eisenbeißer sind wir allesamt nicht“ meint Thea Melder. Die Termine für Sportfreunde werden in Kürze ausgehängt. „Wer Lust hat, gemeinsam Laufen oder Rennradfahren zu gehen, ist herzlich willkommen. Man muss auch kein Experte in allen drei Disziplinen sein.“ Für Kinder ab 9 Jahren plant die Gruppe vom 6. bis 8. August ein Schnuppertraining. Alle Kinder ab 9 Jahren, die Spaß an der Bewegung haben, schwimmen können, ein funktionstüchtiges und verkehrssicheres Fahrrad besitzen und gesund sind, können sich anmelden. „Wir würden uns sehr freuen, wenn wir diesen Sport auch den Kindern nahe bringen können“, meint Markus Albrecht, der früher selbst als Schwimmtrainer tätig war. „Unsere Vision wäre es, einmal in Seeshaupt ein großes Sportevent zu veranstalten, bei dem der Spaß, die Gemeinschaft und Familie im Vordergrund stehen.“ Informationen zum Kinderschnupperwochenende sowie den Sporttreffs hängen in Kürze im Schaukasten des Sportzentrums aus. aw

ANZEIGE

Musikunterricht
(Klavier, Geige, Gesang)
bei erfahrener Fachkraft
mit Hochschulabschluss
Tel. (08801) 404

500. Mitglied

1. Vorstand des FCS Helmut Eiter und Julia Okorn, Abteilungsleiterin FCS-Turnen, freuen sich über das 500. Mitglied bei den Turnern, Ulrich Hallmann.



v.li.: H. Eiter, U. Hallmann und J. Okorn

ANZEIGE

Sie möchten eine private Kleinanzeige schalten?

Nähere Infos bei Alexandra Ott unter 0 88 01 - 91 33 56 oder per Mail unter info@seeshaupterdorfzeitung.de

ANZEIGE

Einkaufen am Seeshaupter Bahnhofplatz

Grüne Plakette statt gelber Plakette??
Dieselpartikelfilter-Nachrüstung!
Jetzt möglich mit dem staatlichen Zuschuß von 330,00 €!
Für ausgewählte Ford-Fahrzeuge wie z.B. Focus, Galaxy,...
Normalpreis: ca. 724,00 € aber bei uns kostenlos für Sie!!! *
* Die genauen Bedingungen erfahren Sie bei uns!
Info's und Anträge unter www.pmfs.bafa.de;

auto EBERL Ford

Bahnhofplatz 10 E-Mail: info@auto-eberl.de
Tel. 08801/656 Fax 2650 www.auto-eberl.de

BLUMENFACHGESCHÄFT

DIE BLUME ... Kunst für sich

Tel./ Fax: 08801-2400

Inh. Susanna Rottmüller, Bahnhofplatz 10, 82402 Seeshaupt

- ☛ moderne Floristik
- ☛ Hochzeitsschmuck
- ☛ Raumdekoration
- ☛ Trauerbinderei
- ☛ Glas & Keramik

Öffnungszeiten:
Mo - Di 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Mittwoch 9⁰⁰ - 12³⁰ Uhr
Do - Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Genussvoll speisen

Frisch vom Gourmetkoch Jörg Schmitz zubereitete Gerichte. Abwechslungsreich, in bester Qualität – und immer seinen Preis wert. Frühstücken, Mittagessen und Kaffeetrinken im einladenden Bistro oder draußen auf der Terrasse.

Ausgewählt einkaufen

Appetithäppchen und vorbereitete Speisen aus der Landküche, hochwertige Fleisch- und Wurstspezialitäten, große Käse- und Brotauswahl sowie frischer Meeresfisch

Seeshaupter Landküche – essen und einkaufen in der Markthalle am Bahnhof

Tel. 913570, Fax: 913571
www.seeshaupter-landkueche.de



Öffnungszeiten:
Mo-Frei 7.30 - 18.00 Uhr;
Mi ab 14.00 Uhr
geschlossen;
Sa 7.30 - 12.30 Uhr
Mittagstisch 11-14 Uhr

essen und einkaufen



Hervorragende Bilanz 2009

Hauptversammlung des FC Seeshaupt

Im Rahmen der Hauptversammlung berichtete der 1. Vorstand Fritz Stuffer als letzte Amtshandlung über das Jahr 2009. Die Mitgliedszahlen wuchsen demnach auf 1083. Sportlerball, 80 Jahre FC-Seeshaupt, Sonnwendfeier und Künstlermarkt konnten als erfolgreich gewertet werden, aber auch die weiteren Aktivitäten wie Zeltverleih, die Papiersammlung und die Patenschaft für das Behindertenheim in Kreuzenort zeigen das breite Engagement des Vereins. Im Rahmen der HV trat mit der Wahl der neuen Vorstände die neue FC-Satzung in Kraft: als 1. Vorstand wurde Helmut Eiter gewählt, 2. Vorstand ist Rudi Habich. Nach bewegenden Monaten konnte in 2009 das Sportheim einschließlich der Außenanlagen fertig gestellt werden, sicherlich ein Meilenstein für den FC. Der Fußballjugendleiter Helmut Eiter berichtete anschließend über die Gründung der

Jugendspielgemeinschaft mit Iffeldorf und Bernried sowie über die Weiterbildungsaktivitäten. Die Tendenz bei den Tabellenplätzen zeigt nach Ansicht von Bastian Eiter deutlich nach oben. Goldene Ehrungen erfuhren Herrmann Strobl, Hans Königsbauer und Peter Seidler. In Vertretung von Fritz Brenner berichtete Andi Seitz von den Keglern, deren Spielergebnisse zur vollen Zufriedenheit ausfielen und die einige neue Mitglieder für den Sport begeistern konnten. Christian Kenter informierte über die Aktivitäten des ältesten Segelclubs in der Seeshaupter Bucht, der seit über 32 Jahren sein Clubheim am See betreibt. 94 Erwachsene und 45 Jugendliche nutzen die preiswerte Möglichkeit zum Segeln. Regatten sowie eine Reihe weiterer Veranstaltungen gehörten zu den Highlights in 2009. Nach den Berichten der Vorstände der Tennisabteilung Willi Pihale, und der Abteilung

Turnen Helmut Eiter, konnte im Rahmen des Kassenberichts durch Thomas Albrecht ein sehr positives Fazit für 2009 gezogen werden. Durch die Veranstaltungsaktivitäten wie Künstlermarkt, Sonnwendfeier und die Papiersammlung sind alle Darlehen abgelöst. Im Rahmen der anschließenden HV der Abteilung Fußball

wurden die geplanten Neuwahlen durchgeführt und die neue Abteilungsordnung verabschiedet. Abteilungsleiter wird Helmut Deuter, stellv. Abteilungsleiter Bastian Eiter, techn. Leiter Thomas Fetzter, Jugendleiterin Caroline Rustermeier, Kassier Thomas Albrecht und Schriftführer Andreas Veitinger. *Text: aw, Foto: evs*



A. Veitinger, B. Eiter, C. Rustemeyer, T. Fetzter, H. Deuter, T. Albrecht (v.l.)

Die Jugend ist die Zukunft

Fritz Stuffer beendet nach mehr als 17 Jahren seine Vorstandschaft im FC Seeshaupt

Nach mehr als 17 Jahren beendet Fritz Stuffer seine erfolgreiche Amtszeit als Vorstand des FC Seeshaupt. Die Mitgliedszahlen (einschließlich Doppelmitgliedschaften) kletterten im letzten Jahr auf 1083, noch einmal ein Plus von mehr als 70 Sportlern im Vergleich zu 2008 und auch in den Jahren zuvor ging es stetig bergauf. Den stärksten Zuwachs durften in 2009 die Turner verbuchen, gefolgt von den Seglern und Fußballern. Nicht zuletzt in diesen Mitgliederzahlen spiegelt sich das wider, was den FC inzwischen zu dem macht, was er ist. Ehemals als Fußballverein gegründet, gibt der FC inzwischen einer Vielzahl anderer Sportarten „Heimat“. Damit das aber so sein konnte, war eine integrative Kraft erforderlich. Die Kraft einer Persönlichkeit, die nicht nur Interesse an den anderen Sportlern hat, sondern auch den Willen zu gemeinsamer Zukunft; die die Fußballer als eine von mehreren Abteilungen führt. Früher wurden auch schon mal hier und da andere Abteilungen überstimmt, wenn es galt, zu allererst einmal den Fußball zu fördern. Fritz Stuffer hat es in den Jahren seiner Amtszeit durch ein ausgewogenes und faires Handling geschafft, den FC zu einem Ort für Fußballer, Segler, Turner und Kegler zu machen. Nicht zuletzt wurde deshalb auch von ihm die neue Satzung

forciert, die eine konsequente Gleichberechtigung, aber auch Verantwortung aller Abteilungen beinhaltet. Dass dieses Engagement für den Verein als Vorstand so lange währt, war anfangs ganz und gar nicht geplant. Damals, 1992, war die Bitte des damaligen Vorstands Klaus Bonten, nur eine Abteilung zu führen, die Fußballer. Dann, in den Folgejahren, gab es aber keine Freiwilligen, wodurch Stuffer rasch mit in den Vorstand des FC aufstieg. Geprägt hat er seit dieser Zeit vor allem durch sein fortwährendes Engagement für die Jugend, die er immer wieder als „die Zukunft des Vereins“

bezeichnete. Das Sportheim maßgeblich mit geplant und umgesetzt zu haben, ist sicherlich als einer seiner größten Erfolge zu sehen. Dass das Sportheim heute das ist, was es ist und wo es ist, eben nicht draußen vor dem Ort, sondern als ein Mittelpunkt des Ortsgeschehens, dazu war viel Fingerspitzengefühl und Durchsetzungskraft erforderlich. Jede Abteilung musste dafür Opfer bringen, so z.B. der Verzicht auf einen zweiten vollwertigen Fußballplatz, die Tennisler zogen komplett an den See. Dazu hat Fritz Stuffer einen gehörigen Beitrag geleistet. Den Faschingsball und die Sonnwendfeier als feste

gesellschaftliche „Institutionen“ im Ort etabliert zu haben, ist vor allem ihm und seiner Frau Stefi zu verdanken. Dass es auch Tiefschläge gab, mag nicht verwundern. Das 75-jährige Jubiläum dürfte so ein Ereignis gewesen sein. Mit viel zu wenigen Besuchern hatte man mit der groß initiierten Feier eine saubere Bauchlandung hingelegt und fast 10.000 Euro Miese in der Kasse. Stuffers „Ausstieg“ war eigentlich schon vor zwei Jahren geplant. Dann aber kam die Entscheidung für das Großprojekt Vereinsheim. Da war noch einmal dringend Kontinuität gefragt. Stuffer hat diese Kontinuität als Verantwortung verstanden, die er auch als erfolgreiches Rezept für das bezeichnen dürfte, was Seeshaupt im Hinblick auf den Sport und das Vereinsleben so außergewöhnlich macht. Denn nicht nur die Vorstanderschaft war beständig, sondern auch solide und kompetente Trainer und Übungsleiter verstand Stuffer für den Verein zu gewinnen. Wenn Fritz Stuffer nun sein Amt im Rahmen der neuen Satzung übergibt, hinterlässt er einen hervorragend geführten Verein. Nun gilt es vor allem, den großartigen Start des Sportheims auf fundierte finanzielle Füße zu stellen und langfristig weiter auszubauen. Dass das sein Nachfolger Helmut Eiter im Kreuz hat, daran dürfte keiner ernsthaft zweifeln. *aw*



v.l.n.re.: H. Eiter, F. Stuffer und R. Habich, *Foto evs*

Spo(r)tlight



Wissen Sie eigentlich, was ein Schärenkreuzer ist? Nein? Ich wusste es auch nicht

und dachte, der Begriff würde von „Schere“ kommen. Aber was ist dann eine Schäre? Eine Schäre ist eine kleine Insel, die in den Eiszeiten entstand, als das von Skandinavien und Kanada ausgehende Inlandeis die darunterliegenden Gesteinsmassen überströmte und abschliff. So bildete sich ihre flache, abgerundete Form. Sie können nur ein paar Quadratmeter bis einige Quadratkilometer groß sein. Schären kommen vor allem in Skandinavien und Kanada vor, weniger am Starnberger See. Schärenkreuzer sind Segelyachten und Sie haben sicherlich schon einmal eines dieser wunderschönen Boote auf unserem See beobachten können. Gemessen an der Rumpflänge haben sie eine vergleichsweise geringe Segelfläche, aber eine gute Handhabung und hohe Rumpfgeschwindigkeit. Vor allem sehen sie einfach zeitlos elegant aus. Sie wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts an der Ostseeküste Schwedens wegen der dortigen Bedingungen entwickelt. Im Vergleich mit den damals üblichen Sportbooten reagierte das hohe Rigg auch auf leichte Brisen im Windschatten der Schären, der kurze Kiel war wendig, die schlanke Rumpfform in Kombination mit den langen Überhängen reduzierte die Bremswirkung. So war sportliches Segeln möglich. Nach heutigen Maßstäben sind die „Dreißiger“, also 30qm Segelfläche auf Grund der schmalen Linien kaum zum Gleiten fähig, zudem ist das Raumangebot unter Deck so klein wie bei einem halb so langen, weit weniger auffälligen Segelboot. Geschätzt werden dagegen – neben der Schönheit – die Kursstetigkeit und die erreichbare Höhe am Wind. 1920 – in Antwerpen – waren Schärenkreuzer sogar olympische Klassen. Da später keine wesentlichen Änderungen mehr beschlossen wurden, wurde diese Konstruktionsklasse im Stadium der eleganten Linienführung der 1920er Jahre quasi „eingefroren“. Besonders im schwedischen Ostseeraum wurden die kleineren der Schärenkreuzer zu einer Art „Volksboot“. Nach dem 2. Weltkrieg waren aber die Komfortwünsche vieler Segler deutlich gestiegen. Pflegeleichte und preisgünstige Kunststoffboote mit Stehhöhe und Sanitärraum boten bei viel geringerer Länge mehr Bequemlichkeit. Wenn Sie also wieder einmal eine lange, schlanke Segelyacht am Starnberger See sichten sollten, dann wissen Sie, das könnte ein Schärenkreuzer sein. Schären gibt es bei uns zwar keine, aber

VORANKÜNDIGUNG

Am 26. Juni lädt der FC Seeshaupt Abt. Fussball auch in diesem Jahr wieder zur Sonnwendfeier am Gemeindebadeplatz ein. Ab 18 Uhr ist für leibliches Wohl für Jung und Alt gesorgt. Bei Einbruch der Dämmerung wird dann das Sonnwendfeuer entzündet.

Jubiläum

50 Jahre FC Seeshaupt Abteilung Tennis

Das erste Juni Wochenende stand beim FC Seeshaupt Abteilung Tennis ganz im Zeichen der 50-jährigen Jubiläumsfeier.

Bei schönstem Sommerwetter trafen sich rund 200 Mitglieder und Bekannte, um nicht nur gemütlich beisammen zu sitzen, sondern auch Gründungsmitglieder und langjährige Mitglieder zu ehren.

Besonders erfreut zeigte sich der erste Vorstand Dr. Willi Pihale bei seiner Ansprache über die hohe Mitgliederzahl von über 400 Aktiven. Allerdings ist es auch für einen kleinen Ort wie Seeshaupt beachtlich, insgesamt 17 Mannschaften melden zu können, von denen immerhin drei in der Bezirksliga spielen, so Dr. Pihale. Für einen entspannten Ausklang des Abends sorgte dann die Band „Milestones“, die den

Tennisbegeisterten musikalisch ordentlich einheizte.

Doch schon am nächsten Morgen mussten dann die endgültigen Doppelmeister der Saison ermittelt werden. Den Zuschlag holte sich bei den Herren in der A-Runde:

1. Platz M. Okorn/A. Prantl
2. Platz K. Michaelen/C. Pfaffendorf

3. Platz S. Rausch/J. Fischer
B-Runde:

1. Platz M. Müller/G. Schneider
2. Platz L. Pihale/S. Hacker
Bei den Damen holte sich die Paarung A. Fischer/G. Handtke den Titel, gefolgt von Ch. Eberle/S. Schneider und S. Rest/M. Prantl

B-Runde:

1. Platz S. Bernwieser/T. Helfenbein

2. Platz P. Ammann/V. Huth dz



Die Doppelmeister der Saison 2010, Foto tl

Asphaltduelle

Tolle Meisterschaft der Stockschiützen Seeshaupt

Zwölf Mannschaften traten bei den diesjährigen Stockschiützenwettkämpfen am 4. Juli an. Von vielen Zuschauern und Familienangehörigen angefeuert, wurden bei perfekten Wetterbedingungen spannende Partien gespielt.

Gewinner waren:

1. Platz „Schützen“ mit Kurt

Grahammer, Christoph Baulechner, Roland Werner u. Hans Mascher

2. Platz „Driv Nix“ mit Markus Ogris, Petra Ogris, Heidi Bücherl u. Edmund Bücherl

3. Platz „Stockschiützen“ mit Christian Wassermann, Georg Veitinger, Markus Andre sen. und Markus Andre jun. aw



Hier die dritten Sieger: v.l. Georg Veitinger, Markus Andre jun., Christian Wassermann und Markus Andre sen., Foto tl

VORANKÜNDIGUNG

Kleinfeldturnier Fußballdorfmeisterschaften
Am 17. Juli 2010 11.00 Uhr im Sportzentrum Seeshaupt (Kunstrasenplatz)

Ausrichter: FC Seeshaupt, Abteilung Fussball

Mannschaftsmeldungen sind bis spätestens 5. Juli 2010 an Thomas Fetzter unter 0177-2224446 oder fetzer.thomas@web.de zu richten. Teilnahme ab 14 Jahre, die Mannschaften sollten auch

tatsächlich aus Seeshaupt (natürlich einschl. Magnetsried und Jenhausen) kommen.

Eine Mannschaft besteht aus dem Torwart und fünf Feldspielern, es kann fliegend gewechselt werden. Dabei dürfen maximal zwei „Profis“ auf dem Platz stehen. Als „Profi“ gelten alle aktiven, in einem Verein gemeldeten Fussballer zwischen 16 und 38 Jahren. Damen sind davon ausgenommen.

Für Essen und Trinken sorgt das „Rizzo“.

JFG Osterseen

Spielgemeinschaft - ein Modell mit Zukunft

Die Situation in vielen Gemeinden ähnelt sich. Um auf einem normalen Großplatz Fußball zu spielen, gibt es inzwischen oft zu wenig Spieler. Nicht zuletzt die geburtenschwachen Jahrgänge führen dazu, dass das so ist. In der D-Jugend geht es gerade noch. Immerhin sind 16 bis 17 Spieler erforderlich, um einen kontinuierlichen Spielbetrieb sicher zu stellen. „Dazu bräuchten wir jeden fünften Jugendlichen“, so Armin Schmeckel, Mitinitiator der Spielgemeinschaft Iffeldorf, Bernried und Seeshaupt, „das ist fast nicht machbar“. Dass sich gerade diese Orte zusammen schlossen, hat ganz praktische

Gründe. Die Bahnstrecke erleichtert die Anreise, die Jugendlichen kennen sich zudem aus Realschule oder Gymnasium. „Die Idee wurde auf einem Trainerlehrgang geboren“, meint Peter Petraschka, der als Seeshaupter im Trainertrio dabei ist. Dass zur Gründung der Spielgemeinschaft sämtliche Formalitäten einer Vereinsgründung erforderlich waren, hat die Initiatoren erfreulicherweise nicht abgeschreckt. „Unser Ziel ist Jugendfußball auf einem hohen Niveau von der D Jugend bis zur A Jugend.“ Das Testmodell der B-Jugend gibt ihnen bisher recht. Nur ein Spiel wurde verloren. aw



v.li.n.re.: Thomas Flakus (Bernried), Sabine Effner (Bernried), Armin Schmeckel (Iffeldorf), Rudi Schwaiger (Bernried), Armin Mell (Seeshaupt), Christoph Striebeck (Iffeldorf), Peter Petraschka (Seeshaupt) und Helmut Deuter (Seeshaupt)

Großer Wurf bei den Keglern

Insgesamt 14115 Wurf, davon 6475 auf der Ehrenbahn, 764 Standl, 145 Teilnehmer, sechs Damen- und 25 Herrenmannschaften.

Diese Bilanz konnten die Abteilungsleiter Franz Brennauer und 2. Vorstand Rainer Weidlich nach Abschluss der heurigen Kegel-Dorfmeisterschaft präsentieren. Die Jugend der SG Seeshaupt/Eberfing darf für sich in An-

spruch nehmen, die erste Mannschaft zu sein, die auf den neuen Kegelbahnen einen Titel holte, Glückwunsch! Mit 26:2 Punkten holte sich die Spielgemeinschaft die Meisterschaft der Jugendliga im Zugspitzkreis (Oben v. li.: Matthias Lange, Pascal Schouten, Fabian Lange, Alexander Rathgeb Unten v.li.:Manuela Seitz, Andrea Seitz, Sabrina Rathgeb). dz



Segelwoche für Anfänger beim FCSS

Der FCSS bietet in der ersten Woche der Sommerferien vom 2. bis zum 6. August eine Segelwoche für Anfänger an.

Der Kurs wird für Kinder ab der zweiten Klasse empfohlen. Unbedingte Voraussetzung ist sicheres Schwimmen, d.h. mindestens das „Seepferdchen“-Abzeichen. Die Optimisten-Jollen werden vom Verein gestellt.

Wem's Spaß gemacht hat, kann für den RegattaEinstieg trainieren. Bereits am 27. Juni können sich Gross und Klein die Einstiegsklasse Opti-Liga schon einmal beim FCSS anschauen. Wenn Interesse, bitte melden bei schriftfuehrer@fcss.de oder unter 08801/95100. dz



Seeshaupter Opti-Preis beim YCSS

Insgesamt 128 Optimisten-Segler, davon 84 Segler der Klasse Optimist B trafen sich Anfang Juni im Yachtclub Seeshaupt, um den Seeshaupter Opti-Preis auszusegeln. Bei strahlend schönem Sommerwetter mit Windstärken um die 3 Bft wurden am Samstag zügig 3 Wettfahrten durchgeführt, bevor der Wind leider nach Start der vierten Wettfahrt bald nachließ und diese nicht gewertet werden konnte. Die vielen Segler aus Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen und sogar eine Seglerin aus der Tschechischen Republik wurden auf dem Wasser mit Proviant großzügig versorgt und genossen anschließend den ersten warmen Sommerabend seit Wochen bei den obligatorischen Hamburgern vom Grill. Das Organisationsteam des Yachtclubs grillte rekordverdächtige 400 Burger und jeder war voll des Lobes für die Bewirtung und Betreuung. Am Sonntag begrüßte Wettfahrtsleiter Norbert Blankenhagen alle Aktiven und ihre gutgelaunten Eltern bei Kaiserwetter auf der Terrasse des YCSS. Leider waren die Windvorhersagen sehr unstet und somit konnte die ausgeschriebene 4. Wettfahrt auch an diesem Tag nicht mehr durchgeführt werden und gegen 13.30 h fand die Siegerehrung statt. Aus Sicht des Yachtclub Seeshaupt war das Regattawochenende ein voller Erfolg, denn beide Teamwertungen errangen die Segler des YCSS – zum ersten Mal in der Geschichte des Clubs. dz